

Gugel

Ein sehr nützliches und im frühen Mittelalter weit verbreitetes Kleidungsstück ist die "Gugel", ein Kapuzenkragen mit mehr oder weniger langem Zipfel. Sie wurde als Schutz gegen die Witterung von Männern über dem Gewand oder in Kombination mit einem Mantel getragen. Sie wurde aus verschiedenen Stoffen angefertigt.

Die Gugel wurde in der normalen Form hauptsächlich von Bauern und Reisenden getragen. Im Adel wurde sie ab Ende 13. / Anfang 14. Jahrhundert eine modische Kopfbedeckung für den Herrn, wobei sich die Tragweise änderte: Die Gugel wurde im Bereich der Gesichtöffnung ein wenig eingerollt, so dass ein Wulst entstand und mit dieser Öffnung wurde die Gugel dann auf den Kopf gesetzt. Der Zipfel der Gugel (der bei dieser Tragweise recht kurz sein muss) hing vorne ein kleines Stückchen in die Stirn; der Kragen hing - je nach Länge - entweder hinten am Hinterkopf herunter oder legte sich auf dem Kopf in Falten.

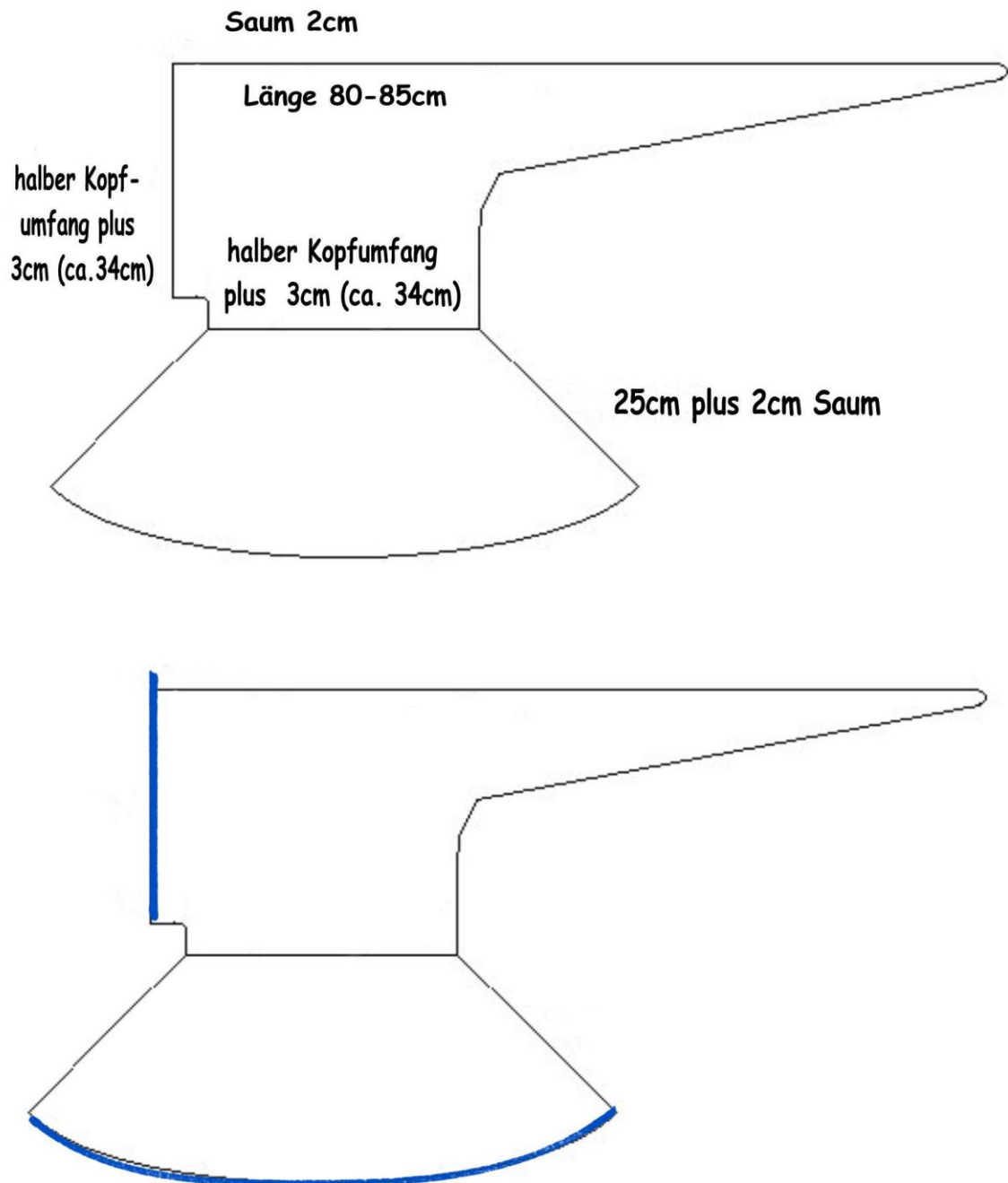
Es wurden offene Haubenformen, die von Frauen ohne Abnehmen ihrer leinenen oder seidenen Haube getragen werden konnten, entwickelt.

Die Gugel besteht in der einfachsten Form aus zwei Stücken, die aneinander genäht werden. Wenn die Breite des Kragen nicht ausreicht, kann man vorne und hinten jeweils Geren (Zwickel) einsetzen, um mehr Weite zu erreichen.



Gugel.

Das Schnittmuster



Vorbereitung:

Den Stoff doppelt legen, die Schnittmuster darauf verteilen und ausschneiden (immer mit 2-3 cm Nahtzugabe). Die einzelnen Teile werden gesäumt, damit sie nicht ausfransen.

Nähanleitung:

Die Gugelteile rechts auf rechts legen und mit Stecknadeln fixieren, die blauen Linien werden vernäht.

Die schwarzen Kanten werden, wie oben erwähnt, versäumt. Wenn der Gugel fertig genäht ist, wird die Innenseite nach außen gestülpt. Beim Umdrehen der Gugel kann es sein, dass ihr den Kapuzenzipfel mit einem langen Gegenstand (z.B. Kochlöffel) noch vorsichtig herausschieben müsst, damit die Zipfelform eine richtige spitze Form hat.

Variante:

Man kann die fertige Gugel verzieren, z.B. an den Kragen Zipfel nähen.

Tipp für Karneval:

Wenn ihr einen bunten Stoff für die Gugel nehmt und die Gugelzipfel mit einem Glöckchen verziert, dann habt ihr eine Narrenkappe.

Viel Spaß beim Selbermachen wünsche ich euch. Wenn es nicht gleich klappen sollte, nicht verzagen weiter wagen.

Manuela Reutlinger

Diese und weitere Näh- und Bauanleitungen gibt es online und zum kostenlosen Download auf

